

SERVICE

NEUE BÜCHER / VERANSTALTUNGEN

Sanieren statt Liquidieren

Haarmeyer/Buchalik
NWB Verlag, Herne. 2014. 253 S. Geb.
Preis: 39,95 €.



Mit dem am 1. 3. 2012 in Kraft getretenen Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) sind in der Sanierungspraxis, aber auch in der Insolvenzverwaltung ohne Zweifel Veränderungen eingetreten.

Neben den Gerichten und Insolvenzverwaltern sehen sich insbesondere Berater (gleich ob Unternehmens-, Steuer- oder anwaltliche Berater) mit der vorläufigen Eigenverwaltung und dem Schutzschirmverfahren neuen Rechtsinstituten mit eigenen Spielregeln gegenüber: Erfahrungsgemäß sind insbesondere die professionelle Vorbereitung entsprechender Anträge, sensible Vorgespräche mit potenziellen Mitgliedern eines präsumtiven vorläufigen Gläubigerausschusses und/oder dem Insolvenzgericht sowie

begleitende Öffentlichkeitsarbeit für den Erfolg einer ESUG-Sanierung mit maßgeblich. Dieses neue Betätigungsfeld für Berater muss mit fundierten Kenntnissen und letztlich Praxiswissen gefüllt werden, um die Sanierungskultur in Deutschland nachhaltig positiv zu verändern. Das Management eines in die Krise geratenen Unternehmens, vielmehr noch dessen (Steuer-)Berater müssen ähnlich einem Notarzt kurzfristig, knapp und präzise alle erforderlichen Schritte in die Wege leiten, um erfolgreich zu sanieren.

Das mit 253 Seiten angenehm kompakte und gut lesbare Werk greift die vielen zu beachtenden Aspekte einer Sanierung nach dem ESUG auf und bereitet diese übersichtlich auf. Selbst von dem Gesetzgeber bisher nicht im Ansatz geklärte Fragen wie die Vergütung des vorläufigen Sachwalters werden angesprochen.

Beginnend mit einer theoretischen Veranschaulichung der Auswirkungen des ESUG auf die Sanierung durch Insolvenz erläutern die Autoren den gesamten Ablauf einer solchen Sanierung am Fallbeispiel der fiktiven Emil Aue AG. Sämtliche Risiken, Chancen und rechtliche Voraussetzungen werden hierbei berücksichtigt und praxisnah vermittelt. Hervorzuheben ist, dass die Autoren hierbei nicht nur auf harte betriebswirtschaftliche und juristische Faktoren wie die Erstellung eines Insolvenzplans und die Spielregeln der jeweiligen Verfahrensabschnitte abstellen. Auch sog. weiche Faktoren in Form der zwingend notwendigen Überzeugungsarbeit gegenüber Gesellschaftern, Geschäftsfüh-

ern, Gläubigern und dem Insolvenzgericht werden thematisiert. Die einzelnen Etappen von der Antragsstellung über das Durchlaufen des Insolvenzverfahrens bis zur Insolvenzplanbestätigung – unter besonderer Berücksichtigung der Neuerungen durch das ESUG – sind ausführlich aufbereitet. Von besonderem Interesse für den Adressatenkreis der Berater dürften die Ausführungen der Autoren zu den Spezialthemen Debt-Equity-Swap, Bilanz und GuV-Rechnung in Planinsolvenz und Eigenverwaltung, professionelles Working-Capital-Management zur Liquiditätssicherung in der Insolvenz und Steuern im Insolvenzplanverfahren sein. Dabei kann der Leser von den Erfahrungen der Autoren profitieren und die zur Verfügung gestellten Gestaltungsvorschläge und Erfordernisse direkt an seine Mandantschaft weitergeben bzw. in seine Berater-Praxis einfließen lassen.

Fazit: Die Autoren sind ohne Zweifel Garanten für Expertise zum Bereich ESUG-Sanierung. Ihr (Praxis-)Wissen machen sie in ihrem Werk auch in Form von Musteranträgen dem Leser zugänglich. In Zeiten von immer noch großer Unsicherheit bei allen Beteiligten kann dieses Werk aufgrund seiner Kompaktheit als eine Art ESUG-Handbuch überzeugen. Die Aufbereitung der Themen ist übersichtlich, ausreichend und nicht zu ausführlich. Einzelne Themen des Werks sind in alternativer Fachliteratur hinreichend detailliert behandelt und insoweit bereits verfügbar. U. E. gehört dieses Buch nicht nur in die Bibliothek eines jeden Beraters, sondern gar in Greifweite auf dessen Schreibtisch. Das Ziel der Autoren, die

im Insolvenzverfahren auf dem Kopf stehende rechtliche Welt „vom Kopf auf die Füße zu stellen“ und für den Leser handhabbar zu machen, wurde erreicht.

[Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Sebastian Hohenlohe und Rechtsanwalt Christian Weiß, DHPG RAe WP StB – Obermüller, Rohde & Partner]

Insolvenzrecht und Steuern visuell

Busch/Winkens/Bücker
Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart. 2. Aufl.
2014. 374 S. Kartoniert. Preis: 34,95 €.

Die jährliche Anzahl der Insolvenzen löst nach wie vor umfangreichen Beratungsbedarf aus. Da sowohl Unternehmen wie auch Privatpersonen in allen Wirtschaftsbereichen betroffen sind, sehen sich Berufsträger und Beschäftigte in rechts- und steuerberatenden Berufen mit steigenden Anforderungen konfrontiert. Auch Mitarbeiter der Finanzverwaltung in nahezu allen Arbeitsbereichen müssen sich mit den Regelungen der Insolvenzordnung auseinandersetzen.

Die Insolvenzordnung überlagert mit ihren Vorschriften zum Teil die steuerrechtlichen Bestimmungen, teilweise stehen aber auch insolvenz- und steuerrechtliche Vorschriften nebeneinander. Die verschiedenen Verfahren nach der Insolvenzordnung, vom Insolvenzeröffnungsverfahren bis zur Restschuldbefreiung, wirken sich daher regelmäßig auf das Besteuerungsverfahren des Schuldners aus. Hier setzt „Insolvenzrecht und Steuern visuell“ an. Die Autoren erläutern aufbauend auf einer Darstellung der Grundlagen des Insolvenzrechts komplexe Sachverhalte sowie Vorschriften ausführlich und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung. Die Ausführungen werden anhand von übersichtlichen Schaubildern visualisiert. Das Buch bietet einen schnellen und vertiefenden Einstieg ins Insolvenzrecht und dessen Auswirkungen auf das Besteuerungsverfahren.

In der vorliegenden 2. Aufl. wurde das erfolgreiche Werk grundlegend über-

arbeitet. Es enthält alle wichtigen Neuerungen, u. a. durch das Gesetz zur Verkürzung der Restschuldbefreiung und zur Stärkung der Gläubigerrechte, zur Rechtsprechung des BFH zu Umsatzsteuer, Organschaft und Aufrechnung, sowie alle aktuellen Verwaltungsanweisungen, insbesondere das BMF-Schreiben zu § 55 Abs. 4 InsO.

Steuerberater-Cartoons 2015

Brunner/Heißler
NWB Verlag, Herne. 2014. 14 S. Spiralbindung.
Preis: 14,90 €.



Wie schafft man es als Steuerberater, dass die Mandanten ein ganzes Jahr lang mit einem Lächeln an einen denken? Man überlässt Steuerberater Schmidt das Ruder. Besser als er führt niemand die Mandanten durch 2015. 12 amüsante Steuerberatercartoons mit einer guten Portion Selbstironie und einem wachen Auge für die alltäglichen Dinge des Lebens geben ihnen das Gefühl auch 2015 wieder gut beraten zu sein. Der Wandkalender steht dieses Mal unter dem Motto: „Wir starten durch“ und ist einmal mehr das ideale Geschenk – auch für Kollegen, Mitarbeiter und Bekannte.

VERANSTALTUNGEN

NWB Seminar – Grundlagen des Insolvenzsteuerrechts

Berater müssen zunehmend Sachverhalte rund um Sanierung und Insol-

venz beurteilen. Für die erstmalige Beschäftigung hiermit, z. B. bei Aufnahme eines insolvenzsteuerlichen Mandats oder Übernahme der Buchhaltung für einen Insolvenzverwalter, ist dabei die Kenntnis der Grundlagen des Insolvenzsteuerrechts unabdingbar. Das Seminar bietet Ihnen eine systematische Einführung in die wichtigsten Fragen rund um die Besteuerung von Unternehmen in der Insolvenz. Folgende Termine stehen für Sie zur Auswahl:

- ▶ 24. 10. 2014 in Frankfurt am Main
- ▶ 7. 11. 2014 in Düsseldorf
- ▶ 28. 11. 2014 in Nürnberg

Die Teilnahmegebühr beträgt 525,- € zzgl. gesetzl. USt. Weitere Informationen erhalten Sie unter 02323.141-888 oder www.nwb-akademie.de.

NWB Seminar – Intensivkurs Insolvenzsteuerrecht

Immer mehr Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern wird die steuerliche Abwicklung insolventer Unternehmen übertragen. Auch in 2014 wird die Bewältigung der Fragestellungen rund um das Insolvenzsteuerrecht nicht leichter werden. Insbesondere die geänderte Sprechpraxis des BFH zu praxisrelevanten Fragestellungen bei der steuerlichen Abwicklung von Sanierungs- und Insolvenzverfahren erfordert eine intensive Auseinandersetzung.

Halten Sie sich daher hinsichtlich aktueller Rechtsprechung sowie Verwaltungsanweisungen stets auf dem aktuellen Stand. Das Seminar bietet Ihnen neben hoher Aktualität der Inhalte auch eine intensive Behandlung der wichtigsten Beratungsfelder. Folgende Termine stehen für Sie zur Auswahl:

- ▶ 25. 10. 2014 in Frankfurt am Main
- ▶ 8. 11. 2014 in Düsseldorf
- ▶ 29. 11. 2014 in Nürnberg

Die Teilnahmegebühr beträgt 625,- € zzgl. gesetzl. USt. Weitere Informationen erhalten Sie unter 02323.141-888 oder www.nwb-akademie.de.

www.nwb.de/go/veranstaltungen